

Exegi monumentum sere perennius.
Ein Denkmal habe ich mir gesetzt
dazuender sie Erz. (Ovid)

VORWORT

In den Jahren 1980 und 1986 hat die Stadtbibliothek als Herausgeber die Bände 1 und 2 der Essener Bibliographie von Dr. Wilhelm Sellmann veröffentlicht. Band 1 umfaßt den Zeitraum 1572 bis 1960, Band 2 enthält das Schrifttum von 1960 bis 1968 sowie Ergänzungen zu Band 1. Der nun vorliegende dritte Band der Bibliographie ergänzt die bisherige sachliche Erschließung des Schrifttums durch ein alphabetisches Autorenverzeichnis, das alle in den beiden ersten Bänden nachgewiesenen Titel einzelner Autoren an einer Stelle zusammenfaßt. Damit kann die Essener Bibliographie nun allen wissenschaftlichen Suchstrategien bei der stadtgeschichtlichen Forschung gerecht werden.

Daß Dr. Sellmann, mittlerweile im 89. Lebensjahr, die Zusammenstellung dieses Bandes erneut übernehmen konnte, ist Anlaß, ihm für sein unermüdliches Engagement für die Essener Stadtgeschichte nachdrücklich zu danken. Mit der Veröffentlichung des dritten Bandes des „Buches der Bücher über Essen“ ist sein Lebenswerk nun komplett. Das Wort „Schlag nach bei Sellmann“ gilt nun für alle, die sich mit der Essener Stadtgeschichte beschäftigen, mit Fug und Recht.

Die G.D. Baedeker Stiftung Essen, die Stadtwerke Essen AG sowie die Altstadt-Baugesellschaft mbH, die National-Bank AG und der Verlag Glückauf GmbH, alle in Essen, haben durch ihre Beiträge die Herausgabe dieses Buches ganz wesentlich gefördert. Die Stadtbibliothek ist ihnen dafür zu besonderem Dank verpflichtet.

Reinhard Brenner
Direktor der Stadtbibliothek

Dr. Wilhelm Sellmann

VORWORT

In den Jahren 1980 und 1986 hat die Stadtbibliothek als Herausgeber die Bände 1 und 2 der Essener Bibliographie von Dr. Wilhelm Sellmann veröffentlicht. Band 1 umfaßt den Zeitraum 1772 bis 1969, Band 2 enthält das Schrifttum von 1969 bis 1988 sowie Ergänzungen zu Band 1. Der nun vorliegende dritte Band der Bibliographie ergänzt die bisherige sachliche Erschließung des Schrifttums durch ein alphabetisches Autorenverzeichnis, das alle in den beiden ersten Bänden nachgewiesenen Titel einzelner Autoren an einer Stelle zusammenfaßt. Damit kann die Essener Bibliographie nun allen wissenschaftlichen Suchstrategien bei der stadgeschichtlichen Forschung gerecht werden.

Daß Dr. Sellmann mittlerweile im 89. Lebensjahr die Zusammenstellung dieses Bandes erneut übernehmen konnte, ist Anlaß, ihm für sein weremündliches Engagement für die Essener Stadtgeschichte nachdrücklich zu danken. Mit der Veröffentlichung des dritten Bandes des „Buchens der Bücher über Essen“ ist sein Lebenswerk nun komplett. Das Wort „Schluß nach bei Sellmann“ gilt nun für alle, die sich mit der Essener Stadtgeschichte beschäftigen, mit Fug und Recht.

Die G. D. Basdeker Stiftung Essen, die Stadtwerke-Essen AG sowie die Altstadt-Baugesellschaft mbH, die National-Bank AG und der Verlag Glückauf GmbH, alle in Essen, haben durch ihre Beiträge die Herausgabe dieses Buches ganz wesentlich gefördert. Die Stadtbibliothek ist ihnen hierfür zu besonderem Dank verpflichtet.

Reinard Brenner
Direktor der Stadtbibliothek